## Die Schweizer Ausstellung in Stockholm

Autor(en): W.S.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band (Jahr): 28 (1938)

Heft 45

PDF erstellt am: 22.05.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-648944

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



tor Niederer wird in Stockholm bei der erflugzeuges der Swissair von einem



Der Kronprinz von Schweden trinkt Schwarer Süssmost.

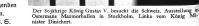








Jur Schweizer Woche baben die Schweizerliche Vertebrszentrale, die Zentrale für Handelsbeförderung und die Landesaussfeldung in den Olfermanichen Marmorballen in Godobinn erfinals den Verlich unternommen, mit einer plaftischen Schau und einer Reihe bedeutsamer, tuttureller Veranstaltungen allein ertimals den Berjuch unternommen, mit einer plaftischen Schau und einer Reise sedeutigmer, tutureller Beransstatungen allein im Aussamd eine wirtschaftliche und tutturelle Landeswerbung durchzusüberen. Jür den Architetten E. F. Burchardt, der mit der Gelätlung der Aussiefellung detraut wurde, war es feine leichte Aufgade, in den Ostermansschen Narmorbau ein Gebilde, das seine eigenen architettensschen Ausmannstatungsnieren, die Wänfliche der verschiebenartiges Ausstellungsmaterial möglichst wirtsam zur Gefüng au berücklichtigen, ibr so verschiedenartiges Ausstellungsmaterial möglichst wirtsam zur Gestung au bringen und gleichzeitig einem geschöstenen Gesamteindrung au bringen und gleichzeitig einem geschöstenen Gesamteindrung au bringen und gleichzeitig einem geschöstenen Gestung und der hier der Verliegen und der Verliegen Ausstellung wurden von der Ausstellung durch der schweisen König Guttav V. In Bereilndung mit der Ausstellung wurden verschiebene Borträge gedalten, so unter anderem auch von Feitz Woesschilen, Krosslissen Schweizer Kohares Hournet und Fircian Riederen. Daneben tongertierte das Houssgeger-Schöd-Ensenbe, unter Altwirtung von Baul Baumgartner und Solene Fahrni. Ein eigenes Schweizer Restautund war sir die verschiedenen Empfänge vordanden. Trachtenmädigen, Länder- und Jodlertapellen gaben den Besensflatungen eine außerordentlich sehendige Anziedungstrat und rüchten sie mie ne gefellschaftliche tagellen gaven ven Verantiatungen eine außerorsentlich leben-big Anziehungstraft und rüdten fie in eine gefellichaftliche Sphäre, die sich nirgends besser spiegelte als in den Stockholmer Zeitungen, die der Schweizer Woche und dem binreissenden Ausstellungsbetrieb täglich seitenlange Berichte wöhneten. B. S.



Rechts oben: Stand der Schweiz. Verkehrszentrale. — Mitte: Käs-keller. — Unten: Zwei Stände der Textil-Industrie.